



WIENER PFADFINDER
GRUPPE 16 SCHOTTEN

MITTEILUNGSBLATT

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Vervielfältiger :
Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, Gruppe 16 „SCHOTTEN“

Für den Inhalt verantwortlich:

GFM Peter Müller

alle: 1010 Wien, Freyung 6 / 9 / 13 (Schottenhof) Tel. 63 99 123

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

Personelles

Ich freue mich, folgende Ernennungen bekanntzugeben:

- Martina Berger zur Wölflingsinstructorin
- Norbert Seidl zum Wölflingsinstructor
- Herbert Daum zum Späherinstructor und
- Elisabeth Seidl zum Hilfswölflingsmeister.

Ich danke jetzt schon allen für den Einsatz und die Freude bei der Leitung der Buben und wünsche viel Erfolg. Elisabeth Seidl übernimmt jetzt auch die Leitung der Meute St. Georg.

Finanzielles

Diesem Mitteilungsblatt liegt ein Zahlschein bei, den Sie bitte für Spenden verwenden können. Jetzt schon vielen Dank dafür.

Georgstag

Der Georgstag war wieder ein großer Erfolg und mit der Anwesenheit des Herrn Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschräger gekrönt. Vielen Dank an alle Eltern und Buben für die Teilnahme.

GFM Peter Müller

=====

BERICHTE AUS DER MEUTE:

Dürfen wir uns als neue Verantwortliche für die Wölflingsspalten vorstellen. Wir, das sind Wolfgang Wittmann (Meute St. Franziskus) und Elisabeth Seidl (Meute St. Georg).

Da wir der Meinung sind, daß unsere Mitteilungen der letzten Jahre nicht sehr informativ waren, wollen wir künftig Berichte über die Arbeit im Heimabend sowie über die Erprobungen der Wölflingsmeuten bringen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Wünsche diesbezüglich bekanntgeben. (Wir sind zu erreichen jeden Mo. und Do. zwischen 17 und 19 Uhr im Heim. Tel. 63-99-123)

Reinigungsdienste

Da wir unser Heim selbst reinigen müssen, ist es notwendig, daß jede Woche ein anderes Rudel etwa 10 Minuten nach dem Heimabend etwas aufräumen:

- 23.4. Rudel gelb
- 7.5. " grau
- 14.5. " schwarz
- 21.5. " weiß
- 28.5. " gelb
- 11.6. " grau
- 18.6. " schwarz
- 25.6. " weiß

- 6.5.79 Teilnahme an der Erstkommunionfeier der Schottenpfarre, anschl. Ausflug ... PFLICHT !
- 20.5. " Dschungeltreffen ... PFLICHT !
- 29.5. " Elternabend (Lagerbesprechung sowie eine Diavorführung über unsere Arbeit im letzten Jahr) 20 Uhr im Heim.

- 1.6.-4.6.79 Pfingstlager - Thernberg
- 30.6.-7.7.79 Sommerlager Meute St. Franziskus - Stanz
- 8.7.-15.7.79 Sommerlager Meute St. Georg - Stanz

M E U T E N C H R O N I K

Am 21. April, dem heurigen Georgstag, konnten wir folgende Erprobungsabzeichen verleihen:

1. Stern

- Thomas Arnfelser
- Martin Funovics
- Harald Gerber
- Stephan Höbinger
- Harald Tacherzi
- Wilhelm Holzer

2. Stern

- Johannes Gröller
- Harald Hild

Das höchste Abzeichen der Wölflinge ist der "Springende Wolf".

Dieses wird einem Wölfling verliehen, der den 2. Stern und 4 Spezialabzeichen aus 3 verschiedenen Gruppen hat U N D besondere Leistungen im Einzelwettkampf erbringt. Außerdem muß der Wölfling besondere Kameradschaftlichkeit sowie gutes Benehmen in der Meute und während der Heimabende aufweisen.

Da dieses Abzeichen nicht leicht zu erlangen ist, freuen wir uns, daß wir wieder 2 "Springende Wölfe" verleihen konnten.

Diese erhielten:

- Christoph KUMMER
- Markus KNELL

Außerdem konnten wir 26 Spezialabzeichen verleihen.

Mit herzlichem " ALLZEIT BEREIT "

Elisabeth Seidl

Wolfgang Wittmann

=====

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder!

Die Lagerzeit steht wieder vor der Tür. Das Schönste im Pfadfinderleben ist sicherlich das Lagerleben. Die Termine unserer Lager sehen Sie im Terminkalender. Bitte ermöglichen Sie ALLEN Buben die Teilnahme an den Lagern, denn nur in der großen Gemeinschaft kann das Lager zum richtigen Erlebnis werden! Sollten finanzielle Schwierigkeiten auftreten, so wenden Sie sich bitte an Wolfgang Krones, Josef Freudenthaler, Philipp Hartig oder einen anderen Führer. Wir haben durch verschiedene Spenden die Möglichkeit, Ermäßigungen zu gewährleisten!

Ein großes Problem ist die Beschaffung des notwendigen Lagermaterials (Zelte, Überdächer, Kochgeschirr, Gaskocher, Hammer, Hacke, Spaten, Zeltzubehör usw.usw.usw. Wenn Sie irgendwo Gelegenheit haben, uns solches Lagermaterial gratis zukommen zu lassen - oder auch stark verbilligt, so teilen Sie uns dies bitte baldigst mit. Wir haben dieses Jahr die bisher größte Anzahl an Lagerteilnehmern zu erwarten und wissen kaum, wo wir das hierfür notwendige Material bekommen sollen. Wenn Sie keine Bezugsquellen solchen Materials wissen, so sind wir auch für jede Art von finanziellen Spenden mit dem Vermerk: "Für Lagermaterial" sehr dankbar !!!

In den nächsten Heimabenden werden wir die Anmeldeformulare für Pfingst- und Sommerlager ausgeben. Bitte halten Sie die Fristen genau ein - Sie ersparen uns damit zusätzliche Zeit und Mühe. Vielen Dank!

Bitte ermöglichen Sie allen Buben die Lagerteilnahme !!!

TERMINE:

- 19./20.Mai Kolonnen-PWK-Lager für alle Späher
- 2.-5.Juni Pfingstlager in Greillenstein (16./17.Juni Landes-PWK für Sieger K-PWK)
- 1.-15.Juli Sommerlager in Neuhof bei Übelbach/Stmk. 2-wöchiges Sommerlager für alle Späher !

TRUPPCHRONIK

folgt im nächsten Mitteilungsblatt.

Wolfgang Krones

Fußballturnier 1979 - Ein Erfolgsbericht ?

Mit einer komplett neuen Mannschaft, nur ein Späher war noch aus der erfolgreichen Mannschaft 1978, traten wir unsere Vorrundenspiele an. Mit gemischten Gefühlen und ohne auch nur annähernd zu wissen, wie gut wir im Vergleich zu anderen Mannschaften spielen, begannen wir das erste Spiel. Der Gegner war sicher nicht besonders gut, trotzdem gab es nur ein 0 : 0.

Der zweite Gegner war stärker und da zeigte sich nun erst, was unsere Stärke, aber auch unsere Schwäche im Spiel war. Wir verloren dieses zweite Match, das die Spieler durch großen Einsatz ausgeglichen halten konnten, etwas unglücklich 1 : 0. Damit waren wir aus dem Turnier ausgeschieden.

Aber trotzdem - es war ein Erfolg! Denn soll man kritisieren, daß nicht alle Buben perfekte Fußballer sind, daß die Mannschaft viel zu wenig Selbstvertrauen hatte oder soll man für die Zukunft den Rat geben, beinhaltet an den "Gegner" zu gehen?

Nein! Diesen tierischen, ernsten Stellenwert darf das Fußballspielen bei den Pfadfindern nicht haben. Fußballspielen soll ergänzen, soll spielen, so wirklich

richtiges, freudiges, ja lustvolles Spiel sein. Das Wiener Hallenfußballturnier war nur ein Ziel. Wir haben uns ein Jahr vorbereitet, und hier begann schon der Erfolg. Eine Handvoll Buben hatten Team "gespielt", Zusammenarbeit "trainiert", mußten aufeinander eingehen, Verständnis haben, auch wenn halt jemand nicht wie der Prohaska oder der Krankl spielt, und sich für einander einsetzen - also Mannschaft "spielen".

Das ist gelungen - das ist Erfolg.

Aber vielleicht siegen wir das nächste Mal (warum auch nicht?), aber hoffentlich wieder so erfolgreich.

Pedro

=====

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder!
Liebe Explorer!

Anstelle einer Einleitung:

RATSCHLÄGE FÜR DIE TRUPP-KILLER

1. Besuche keine Heimabende, aber wenn Du schon hingehst, dann komme wenigstens zu spät.

2. Wenn Du bei einem Heimabend bist, dann kritisiere die Arbeit der Führer und der anderen Explorer.

3. Nimm ja kein Patrullenamt an, denn kritisieren ist leichter als Verantwortung tragen.

4. Sollte der Kornett Dich um Deine Meinung bitten, dann schweige.

5. Erzähle nach dem Heimabend jedem, was eigentlich hätte getan werden müssen.

6. Tue ja nicht mehr als unbedingt notwendig, aber wenn die anderen Patrullenmitglieder die Ärmel hochkrempeln und gerne und selbstlos sich für etwas einsetzen, dann täusche vor, Dich intensiv mit den Dir zugeteilten Aufgaben zu beschäftigen, ohne wirklich eine Arbeit zu verrichten.

7. Suche stets nach Fehlern bei anderen und wenn Du einen gefunden hast, dann schimpfe.

8. Überhaupt, ziehe Dich bei jeder Gelegenheit zurück und veranlasse auch Deine Freunde, sich zurückzuziehen.

9. Stimme allem beim Heimabend zu, aber widerspreche sofort nach Ende des Treffens.

10. Besuche keinen Kornettenrat, aber wenn Du hingehst, sage nichts und akzeptiere alles. Geh aber weg, bevor die Abstimmung beginnt und beklage Dich, daß der Trupp nicht demokratisch geführt wird und die Führer Diktatoren sind.

11. Wenn etwas schief geht, schimpfe auf die Führer - aber möglichst in deren Abwesenheit.

(Zusammengestellt vom Explorer-Kornettenrat nach einer Vorlage von LIONS INTERNATIONAL).

Obgleich sich einige Explorer sehr um die Befolgung dieser Regeln bemühen, ist es uns in letzter Zeit doch gelungen, mit Hilfe der Kornetten und Hilfskornetten ein ansprechendes Programm zu gestalten. Im folgenden finden Sie einige kurze Berichte darüber:

W I N T E R H O C H L A G E R

Daß Explorer Mut haben (sollen), ist zwar allgemein bekannt, aber dennoch wurde er bei diesem Lager einer harten Probe unterzogen! Am Samstag, den 17. März, trafen wir (d.h. 5 Explorer und Heinz W.) einander um 8 Uhr im Heim und fuhren - mit Zimmer, Kuchl, Kabinett ausgerüstet - dem Schneeberg entgegen. Das erste Stück des Aufstiegs bewältigten wir noch mit dem Sessellift, doch bei der Sparbacher Hütte begann der Gewaltmarsch. Vier Leute unserer Truppe hatten es vorgezogen, mit Steigfellen aufzusteigen, während zwei alles zu Fuß bewältigten. Bei herrlichem Wetter, Sonnenschein und pulvrigem Neuschnee und mit etlichen Kilo am Rücken kamen wir nach ein paar Stunden bei der Krempel-Hütte an, in deren Nähe wir gleich mit dem Biwakbau begannen: die Übernachtung im Iglu oder Schneebiwak war der Hauptpunkt unseres Programms! Nach getaner Arbeit mußte noch Holz fürs Feuer gesammelt werden: zum Abendessen gab es heiße Suppe, Tee und Ermunterungen unseres Führers, dann kroch jeder in seinen Schlafsack. Am nächsten Morgen trafen 6 halberfrorene Pfadfinder wieder am wärmenden Feuer zusammen. Nachdem das Teewasser kurz umgestoßen worden war, wurde endgültig gefrühstückt, die Spuren des Lagers beseitigt und der Rückweg angetreten. Bei herrlichem Sonnenschein und pulvrigem Neuschnee machten wir uns an die Abfahrt: leider wollte der schwere Rucksack immer in eine andere Richtung als die Schi, daher ging das Tiefschneewedeln zwischen den Bäumen etwas schwer. Schließlich kamen wir alle wohlbehalten und frohen Mutes in Losenheim an, wo wir uns im Gasthaus ausgiebig stärkten, bevor wir mit dem Satz "Schön war's (aber nie wieder! - Ergänzung des Führers)" die Heimreise nach Wien begannen.

(Bericht Dieter PAPSCH)

H A L L E N F U S S B A L L T U R N I E R

Alle Jahre dasselbe Lied -
alle Jahre dasselbe Leid!

Von den anderen Gruppen unserer Kolonne schmählich im Stich gelassen, von den eigenen Explorern die gebotenen Trainings-

möglichkeiten nur teilweise genützt, durch eine unerwartete Ausschreibungsänderung zweier Mannschaftsstützen braubt, diesmal sogar von etlichen Spielern aus dem eigenen Trupp verlassen, so trat unser Häuflein der 6 Aufrechten zum Fußballturnier der Wr. Pfadfinder an. Mit dem Mut der Verzweiflung stellten wir uns dem ersten Gegner, dem vorjährigen und später auch Sieger des diesjährigen Turniers entgegen: lange Zeit konnten wir das Match mit einer disziplinierten Abwehrschlacht offen halten und hatten sogar Konterchancen, bis schließlich manche Kraft nachließ und sich die höhere spielerische Klasse durchsetzte (Endstand 0:2 gegen Kol.18/19). Für das nächste Match schien ein Sieg leicht möglich: wir waren auch die meiste Zeit feldüberlegen, doch leider fehlte uns die Konsequenz und das Glück beim Abschluß genauso wie ein ausgeruhter Wechselspieler; durch eine Einzelleistung ihres besten Spielers siegte Kol. 5/6/7 schließlich 2:1 (1:1). In der Endabrechnung des Turniers belegte unser Team den 5. Platz.

Die Spieler: G. Lorenz, M. Burgstaller, Ste. Böhm, F. Kugler, G. Müller, G. Hecht.

Neben den beschriebenen Aktivitäten fand auch ein STERNKUNDEKURS unter der Leitung von P. Leander statt, der uns in die Grundbegriffe der Astronomie und der Orientierung am Nachthimmel einführte. Im Rahmen einer ORIENTIERUNGS-ÜBUNG wurden die Explorer in ihnen unbekanntem Gefilde des 22. Bezirkes ausgesetzt und mußten auf schnellstem Wege zurück ins Heim finden: diese nicht leichte Aufgabe wurde von allen gelöst, es mußten keine Vermisstenanzeigen aufgegeben werden, auch wenn wir bei einigen nahe daran waren!

P R O G R A M M V O R S C H A U

Wie ein Blick auf unseren Terminkalender zeigt, sind die nächsten Monate randvoll mit attraktiven Aktivitäten: wir hoffen, daß möglichst alle Explorer die angebotenen Möglichkeiten nutzen!

Anfang Mai findet der bereits für früher vorgesehene FEUERWEHRKURS statt, bei dem die Explorer Erprobungen für die Kreiserprobung bzw. das Spezialabzeichen Feuerwehr erwerben können. Durchgeführt wird dieser Kurs wiederum von "Itzi" Vonasek und der Freiwilligen Feuerwehr Klosterneuburg!

Mit Beginn der warmen Jahreszeit wagen wir uns auch aufs Wasser: an einem SEGEL-WOCHENENDE wollen wir die vorhandenen Kenntnisse etwas auffrischen bzw. die Segel-Grundkenntnisse vermitteln. Bei der REGATTA um den Explorer-Cup kann dann jeder seine Fertigkeiten zum Teil im Wettkampf mit Seepfadfindern oder Explorern anderer Gruppen unter Beweis stellen!

Selbstverständlich werden auch heuer die Lager den Höhepunkt des Jahres bilden. Wie schon seit einigen Jahren üblich, wird auch heuer das PFINGSTLAGER als Primitivlager unter erschwerten Umständen durchgeführt: heuer werden die Patrullen auf eine Survival-Tour geschickt, deren Erfolg und Mißerfolg zum größten Teil von der sorgfältigen Vorbereitung in den Patrullen abhängt!

Unser SOMMERLAGER wird vom 29. Juni - 8. Juli 1979 wiederum in Stanz/Stmk. abgehalten. Das Programm wird gemeinsam mit dem Kornettenrat ausgearbeitet und soll die Wünsche und Interessen aller Explorer widerspiegeln! Eine genaue Ausschreibung mit Anmeldeformular liegt diesem Mitteilungsblatt bei bzw. kann im Bedarfsfall bei der Truppführung angefordert werden. Bitte halten Sie die Anmeldefrist bis Ende Mai ein, zur sorgfältigen Planung benötigen wir bis dahin einen Überblick über die Teilnehmeranzahl!!!

Bitte beachten Sie auch die nachfolgende Ankündigung der SCHOTTLANDFAHRT 1980 und berücksichtigen Sie dieses Auslands-lager bei Ihrer langfristigen Urlaubs-Vorplanung !!!

Mit freundlichen Grüßen

Peter Müller Dr. Heinz Weber

Trupprechronik:

Nach Bewältigung der erforderlichen Erprobungen und Bewährung im Explorertrupp haben am 3. April 1979 ihr feierliches Explorer-Versprechen abgelegt:

Stefan ASSEM
Florian KUGLER
Martin KAIL
Nikolaus KNEZEVIC
Georg SIMON
Mathias STEURER
Michael STEURER
Christian HELD

Im Rahmen der Feiern zum St. Georgstag legten am 21. April ihr feierliches Explorer-Versprechen ab:

Gerhard MÜLLER
Peter BÖHM
Günther LORENZ

TERMINE

für Explorer

- 5.-6.5.1979 SEGELWOCHENENDE
- 8.5.1979 FEUERWEHRKURS I für beide Trupps
19 - 21 Uhr
- 11.5.1979 KORNETTENRAT
18 - 20 Uhr im Heim
- 12.5.1979 EXPLORER-REGATTA: 1. Wettfahrt
15 Uhr Obere Alte Donau
- 15.5.1979 FEUERWEHRKURS II für beide Trupps
19 - 21 Uhr
- 20.5.1979 FEUERWEHRÜBUNG in Klosterneuburg
9 - ca. 17 Uhr
- 24.5.1979 EXPLORER-REGATTA: 2. (CAEX-)Wettfahrt
11 Uhr Obere Alte Donau
- 29.5.1979 EXPLORER-REGATTA: 3. Wettfahrt
(Beginn wird noch bekanntgegeben)
- 2.-4. Juni 79 PFINGSTLAGER
- 14.6.1979 FRONLEICHNAMSFEIER d. Schottenpfarre.
Treffpunkt 9 Uhr im Heim.
EXPLORER-REGATTA: 4. (Seepfadfinder-) Wettfahrt, 11.30 Obere Alte Donau.
- 16./17.6.79 CAEX-ABSCHLUSSUNTERNEHMEN:
Nur für die 14 besten Expl. Patrullen
Wiens.
- 23.6.1979 EXPLORER-REGATTA: 5. Wettfahrt
- 29.6.-8.7.79 EXPLORER-SOMMERLAGER in Stanz/Stmk.

SCHOTTLANDFAHRT 1980

Große Ereignisse werfen ihre Schatten weit voraus! Und wir planen weit voraus!

Im nächsten Jahr möchten wir uns am

17. INTERNATIONALEN JAMBORETTE IN

BLAIR ATHOLL/SCHOPPLAND beteiligen.

Unsere Pfadfinder waren bereits zweimal bei diesem Lager zu Gast und kamen stets begeistert zurück! An diesem Jamborette werden ca. 500 Pfadfinder aus vielen Nationen teilnehmen. Das gesamte Lagerprogramm - inklusive Kochen - ist auf Patrullenbasis erstellt, es lagern jeweils eine schottische Patrouille mit einer Gastpatrouille zusammen. Für unsere Rover, die bereits am Jamborette 1976 teilgenommen haben, wird in der Zeit des Lagers eine paarweise Wanderung durch Schottland - eventuell mit Möglichkeit zum Erwerb des Explorer-Belts - organisiert!

Um eine genaue Planung und Kalkulation dieses Auslandsлагers zu ermöglichen, müssen wir möglichst bald über die Teilnehmerzahl Bescheid wissen. Wir möchten Ihnen deswegen deswegen die vorläufig geplanten Daten bekanntgeben und ersuchen Sie um Voranmeldung Ihres Sohnes noch vor dem Sommer mittels untenstehenden Abschnitts.

Termin: 11.Juli - 5.August 1980

Leitung: Dr. Heinz Weber

Programm:

- 11.Juli 1980 Flug Wien - London
- 11.-14.Juli Aufenthalt in London
- 14.Juli 1980 Bahnfahrt London - Blair Atholl
- 15.-25.Juli Explorer: Jamborette in Blair Atholl
- Rover: Wanderlager durch Schottland

25.Juli - 1.Aug.1980 Gastfreundschaft bei schott. Pfadfindern

2.-3.Aug. Aufenthalt Edinburgh

3.Aug.1980 Bahnfahrt Edinburgh - London

4.-5.Aug. Aufenthalt London

5.Aug.1980 Rückflug London - Wien

Teilnehmer:

Explorer und Rover (Geb.Jahr 1960 - 1965), die entsprechende pfadfinderische Ausbildung besitzen und bereit sind, sich dem Vorbereitungsstraining zu unterziehen.

Kosten:

ca. S 5.500.-- für Explorer

ca. S 4.500.-- für Rover (ohne Ausgaben während Wanderung!!)

Diese Angaben sind nach dem derzeitigen Vorbereitungsstand erstellt und können geringfügig abgeändert werden!

=.

BERICHTE DER ROVERROTTE:

Um nicht den Eindruck aufkommen zu lassen, die Roverei sei nur die Dekadenz des Pfadfindergeistes im fortgeschrittenen Alter, habe ich die undankbare und peinliche Aufgabe übernommen, einen Überblick über die "Arbeit" in der Roverrotte zu geben.

Aschermittwoch, spät abends: Karl V. - zahlreiche Narben im bartumwucherten Gesicht geben Zeugnis seines verruchten, lasterhaften Lebenswandels - schleppt eine Gruppe Jugendlicher in eine der obskuren Vorstadt-Spelunken, in denen er sein vielgefürchtetes Unwesen zu treiben pflegt, zum Heringsschmaus. Das Essen ist eine Köstlichkeit besonderer Art für

Voranmeldung:

Mein Sohn geb. am
wird voraussichtlich an der Schottlandfahrt 1980 teilnehmen.

Wien, am
Unterschrift

Masochisten, dafür mäßig teuer, aber man wartet umso länger darauf - eine typische Roveraktivität.

Am folgenden Mittwoch wird Squash gespielt (Squash: das sinnlose Dreschen nach Bällen mit kurzen Schlägern, zu dem man Sicherheitshalber in eine Art Gummizelle gesperrt wird). Anschließend kollektiver Muskelkater - keine typische Roveraktivität.

Mittwoch, 14. März, spät abends, nur der wolkenverhangene Mond ist Zeuge: in einem finsternen Hinterhof des 1. Bezirks schleppt der nämliche Karl V. in Begleitung seines Spießgesellen Heinz W. (nähere Beschreibung zensuriert) ahnungslose Gestalten mit verbunderen Augen in ein bereitgestelltes Fluchtfahrzeug und schafft sie auf Irrwegen an die verrufensten, ödesten und verlassensten Plätze der Rändbezirke Wiens, um sie dort hämisch grinsend ihrer Schicksal zu überlassen. Ihre Aufgabe ist es, so schnell wie möglich in die Zivilisation zurückzufinden. Die Aktion endet am Stammtisch im Schottenkeller, wo der Alkohol - falls nicht gemieden - alle Sorgen und Ängste vergessen läßt - eine typische Roveraktivität.

(Bericht H. Daum)

Wer hastet so spät durch Wind und Nacht?
(Und will ins Simpl, knapp vor acht?)
Das konnten doch nur unsere Rover sein,
verstärkt durch 2 Mädchen, so wollten sie rein!

Schluß mit der Dichterei, in Prosa: Der Autor dieses Berichts, Heinz W. der Schöne, unsere Roverinnen E.S. und M.B. (Namen, Adressen, Schuhgröße etc. in der Redaktion zu erfragen) waren am 4. April im Simpl und amüsierten sich köstlich!

(Bericht W. Wittmann)

Um der Unterstellung vorzubeugen, die Rotte gäbe sich ausschließlich weltlichen "Genüssen" hin (welch abwegiger, absurder Gedanke !!), veranstalteten wir nach dem Hallenfußballturnier (siehe ausführlicher Bericht weiter unten) gemeinsam mit den Rangern eine Diskussion über "Gott, die Welt und die Menschen" unter der Leitung von Dr. phil. Walter Weiss. Obwohl die Zeit für dieses relativ umfassende Thema sehr knapp be-

messen war, vermittelte uns Dr. Weiss doch einige seiner sehr interessanten und fundierten religionsphilosophischen Ansichten. Aus Zeitmangel konnten sie leider nicht ausführlich behandelt werden und wurden daher teilweise sehr aggressiv abgelehnt oder höchstens als Denkanstöße übernommen. - Keine wirklich typische Roveraktivität.

In kleinerem Rahmen wurde die Diskussion dann leider ohne Dr. Weiss am Stammtisch im Schottenkeller weitergeführt, wo man mit geklärtem Blick durch den schon wieder leeren Bier- (bzw. Apfelsaft-)Krug alle diese Probleme vergaß - eine typische Roveraktivität.

Bericht: H. Daum - Apfelsafttrinker!)

"Weber und die starken Männer. oder die 2. Schlacht auf den Thermopylen"

Keine Angst, es handelt sich nicht um die Wikinger aus Flake, nein, auch nicht um die alten Griechen, sondern vielmehr um die wackeren Führer und Rover der Gruppe 16, die in heldenmütiger Manier dem Schlachtruf ihres Spielertrainermasseurorganisatorfunktionärs (Herrn P.T. Heinz Weber in persona sua pulcherrima) gefolgt waren, um in Gänserndorf dem Moloch Fußball zu frönen.

Man versammelte sich also am 24. des Monats März vor der Sporthalle des obengenannten Vorpostens der Zivilisation in der weiten Ebene des Marchfeldes und begann nach Aufforderung des Schiedsrichters ("Laßt die Männer um mich sein!") sofort in einer Weise zu spielen, die schon in der Bibel erwähnt wurde: "Sie waren seltsam gekleidet und irrten planlos umher ...". So gelang es uns auch unter tatkräftiger Mithilfe der Altroverspählerführung, unsere Fähigkeiten in einem Ausmaß zu verheimlichen, was sogar unseren Gegnern auffiel, und sie in ihrem Wahn, uns Tore schießen zu wollen, noch bestärkte.

Selbiges (Tore schießen usw.) taten sie dann auch recht intensiv, und so gewannen sie das Spiel knapp, aber verdient mit 7 : 0.

Schwamm darüber !

Nach 3 Stunden Pause, Stärkung im Marchfelderhof, Umstellung der Mannschaft, sowie einigen Stoßgebeten traten wir zum zweiten Spiel an, wobei es uns leider nicht gelang, den letzten Platz erfolgreich zu verteidigen, da wir 3 : 1 gewannen! (Nobody is perfect ...)

Solcherhand gezwungen, um den dritten Platz (und nicht um den sechsten, wie vorgesehen) zu spielen, kam unsere total perplexen Mannschaft über ein 0 : 2 im letzten Spiel nicht hinaus, was schließlich den vierten Platz im (wie man sieht) gut besetzten Rover-Führer-Fußballturnier der Wr. Pfadfinder bedeutete.

P.S.: Der Plan, uns zu Ehren einen Hinkelstein mit der Aufschrift:

"Wanderer, kommst du nach Wien ..."

und den Fußabdrücken aller Spieler vor der Halle aufzustellen, wurde inzwischen wieder verworfen ... !

Für die Richtigkeit der Angaben:

Witex

.....

BITTE FÜR ALLE SPÄHER UND EXPLORER (auch für Wölflinge, die in Wien sind) vormerken

und nicht vergessen !!! Auch alle Eltern sind herzlich eingeladen !!!

Wir nehmen - wie jedes Jahr - an der Fronleichnams-Prozession der Schottenpfarre teil! (in Pfadfinderuniform)

ZEIT: Donnerstag, 14. Juni 1979 (Fronleichnams-Tag)

TREFFPUNKT: 9.10 Uhr im Pfadfinderheim. Zuerst Messe, dann Teilnahme an der Prozession.